



Badenfahrt – ein Publikumsmagnet

BILD: ZVG

BADEN: Dokumentarfilm über die Badenfahrt 2017

Mitten ins Herz des Fests

Seit Freitag, 18. Mai, kann man sich zurückversetzen lassen in die Zeit der Badenfahrt 2017. Der Teaser zum Dokumentarfilm ist jetzt online.

Ist Heimat dort, wo man auf der Strasse gegrüsst wird? Oder dort, wo der eigene Verein wirkt? Für Badenerinnen und Badener ist der Begriff in den Jahren der Badenfahrt einfach zu beantworten: Heimat ist die eigene Vereinsbeiz. Rolf Lang, aufgewachsen in der Region Baden, erlebte als Filmmacher mittlerweile die vierte Badenfahrt. Bereits 2007 stellte er fest, dass es keinen langen Badenfahrtfilm gibt. «Dies wollte ich ändern», sagt er, und plante ab 2016 ein eigenes Filmprojekt. Ins Zentrum stellt er rund ein Dutzend Vereine, die das Fest mitgeprägt haben. Denn die Vereine seien das Herz des Anlasses.

Die Filmaufnahmen wurden ab März bis September 2017 von Rolf

Lang, Quinn Reimann (Kamera) und Silvan Gretener (Ton) erstellt. In den letzten Monaten hat Lang die Aufnahmen gesichtet und für den Schnitt vorbereitet. Der Filmkomponist Michael Sauter schreibt gegenwärtig die Filmmusik. Noch im laufenden Jahr soll der schliesslich rund 90-minütige Film über die Badenfahrt 2017 in die Kinos gelangen. Danach folgt eine Ausstrahlung des Koproduzenten Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

«Crowdfunding online»

Die Abschlussarbeiten sind jedoch noch nicht fertig finanziert. Deshalb läuft nun eine Spendenaktion, ein «Crowdfunding». Wer will, kann den Film mit kleinen oder grösseren Beiträgen unterstützen. Als «Goodie» gibt es schon ab 15 Franken ein «Badenfahrt 2017»-Postkartenset mit Filmbildern. Auch grössere Gegenleistungen für grössere Beträge sind zu haben.

ZVG

www.badenfahrt-film.ch